

Zeitschrift: Marchring
Herausgeber: Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March
Band: - (2018)
Heft: 61: Joachim Raff : von der March in die Welt - und zurück

Vorwort: Vorwort
Autor: Wyrsh, Jürg F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

«Was die Leute von Ihrer Violin-Sonate halten werden, kümmert mich nicht; ich werde sie weder hören, noch drucken. Von Brahms habe ich nichts genommen, wohl aber denselben gehört und daraus die Überzeugung gewonnen, dass er weder Pianist, noch Componist ist, und seine Sachen nicht gehen werden.»

*Carl Friedrich Peters, Musikverleger, Leipzig
Brief an Joachim Raff vom 30. April 1854*

So kann man sich täuschen. Gut zwanzig Jahre später gehörte nicht nur Johannes Brahms, sondern auch Joachim Raff zu den meistgespielten Komponisten ihrer Zeit. Die Joachim-Raff-Gesellschaft, die sich dieses seinerzeit überaus bedeutenden Lachners annimmt, und der Marchring feierten schon 2002 ihre Jubiläen von 30 und 50 Jahren gemeinsam. So lag es nahe, im Raff-Gedenkjahr 2012 zusammen eine Ausstellung in Lachen zu realisieren und uns als Marchring den Vorträgen anzuschliessen. Als krönenden Abschluss bieten wir nun die Referate zum Gedenken an Joachim Ruffs 190. Geburtstag in diesem Marchring-Heft. Im ersten Teil dokumentiert es zudem die Geschichte der Joachim-Raff-Gesellschaft und beschreibt den aktuellen Aufbau eines Archivs in Erinnerung an den in Lachen geborenen Komponisten.

Es lohnt sich nicht allein, sich in das Leben, in die Beziehungen, ins Wirken Joachim Ruffs zu vertiefen und seinen Lebensspuren zu folgen. Seine Musik belohnt Körper, Geist und Seele und straft Wilhelm Buschs Verse Lüge: «Musik wird oft nicht schön empfunden, weil sie mit Geräusch verbunden.» Oder «Musik ist angenehm

zu hören, doch ewig braucht sie nicht zu währen.» Ich kann einzig raten: Lesen Sie diese Beiträge zum Leben und Wirken Ruffs und hören Sie sich seine Werke an!

Darf ich Ihnen, sehr verehrte Leserin, sehr verehrter Leser, auch raten, das Marchring-Heft weiter zu empfehlen? Denn aus dem Wissen über die Vergangenheit und die Gegenwart entstehen Visionen für die Zukunft. Wissen vermehrt sich, wenn man es teilt. Und: «Wenn auch anzunehmen ist, alles sei bereits gesagt, so darf man keinesfalls folgern, dass auch alles gehört und verstanden ist», meinte Ruffs Mentor und Arbeitgeber Franz Liszt.

So danke ich Res Marty, dem Präsidenten der Joachim-Raff-Gesellschaft, dem unermüdlichen Erforscher von Musik und Person Ruffs, für die Ausstellung und die Organisation der Vorträge zusammen mit seinem Vorstand sowie für die vielen Raff-Konzerte. Einen herzlichen Dank verdient Severin Kolb für die Redaktion des Hefts, das Ihnen einen aussergewöhnlichen Komponisten unserer Gegend neu vorstellt.

Dr. med. Jürg F. Wyrsch
Präsident Marchring

